

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gebete, mystische Exzerpte, Traktate und Predigten,
Beichtspiegel - Cod. St. Georgen 108**

Tauler, Johannes

Villingen, Klarissenkloster, [um 1500-1510]

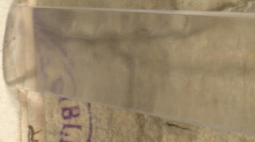
[Predigt VETTER, Nr. 70.]

[urn:nbn:de:bsz:31-271606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271606)

yt wöl ein genügt
oder lust sin das die
bestandheit manier
Sin dz sin lust vñ benügt
allam in gott vñ durch gott
set wön unser heer stercke
die im getruwe vñ mit sy
ner wylheit erliche er
so mit seiner güty durch flü
st er so vñ durch gütt so
so solt niemer ver
gesen der trüwen
vermangung S. 1. 1. 1.

vñ
wa
mü
tik
Ob
ode
gef
vñ
wö
tug
gen

vñ alle zitt dinc rief
 war nemē in aller dem
 mütkait vñ Gensē mü
 tikkait mitt gedult vnd
 Ob ich dich erhitte mag
 oder verdiene dz du f
~~er~~ agist ander litten
 geprepe in der minn
 vñ gedede gedult gottes
 wōn w3 du tust elū disē
 tugend ist gott alle vñ
 genēm dis kampf du mit



BLIO

fe

genüch
 dalaf die
 itt maister
 in hūit
 durch gott
 re sprecher
 vñ mitt
 lichte et
 dundt
 gāt
 mer ver
 trüwen
 Hilg

erfolte es gang de du ende
gen dz wider dich sig dz du
will gededyest an demütigkeit
du werdest de getruete und
verpymecht es der ande so
chte vñ des glichen vñ wen
du wider dines oder was sch
mede wirt erbott so er zog
dich gegen de selbe gutlich
vñ dienstmütlich recht
also ob er du amē mine
clike dienst hett geton ver
pymecht er es den dar vñ

Esolt
Jeme
ein a
hymn
nutt
woc
W
gedel
riegt
Dens
man
we

Solt du mitt abläsen vñ im
 Jemer etwz Junder dienst
 ein als oder du Jemer machst
 heimlich oder ofentlich der dir
 nütt tust dz wider dich wer
 woc an volkest du tust
 vñ wñ Genemütigkeit vñ
 gedult mäsent Jemer erk
 riedert werde durch lidē
 Genemütigkeit sich alle
 nist Jm were gn dē grund
 wer nū dz du für falsch

von böf geachtet wurdist ich
wie weiszu des so von
dich dz du dine herē und
got dine wurdige fūßpo
ē pleget nach folge des min
endliche ser vñ lebn ver
felpst vñ fernichet wand
dar vñ dritt ich dich alles
dz ich alles gebittē mag
dz du dich an diese tugende
riest vñ dino gunde

me
me
je
we
bo
am
bin
die
vñ
pf
m
m

wär neist vñ niemē künē
 mēthū vngelajē hant bew
 jst mitt worte noch mit
 werckē noch mit unthit
 bvo sorgsam zehaltē die
 anfang des gait in dem
 bind des freyde da mit du
 die tugendē zehaltē bindē
 vñ dar zu ist die besthi
 pf dz du dich nach der
 matto die wil die nachte
 ist oder für oder des mochte

BIBLIOP
 P.

In kerist in dine geud in din
nutt in zil de bittere lyden
xpp in minn war. w3 dich
aller maist raig enhaest de
de mitt besunder in kerist
oder by blyfz wo onsvre
herre So heb recht in gods
name aber an gütig v3
vnd ein in geschrift dz edel
lebe phitter lode in ferst
mediter tod xpp in hyl
ge avude in selmerslich

blie
je
m d
geu
mi
vi
für
of
di
v3
yld
red
lo

Blut vergieße dar Zu gut
 Ist unsers heubett vnd in
 in doch alles dar in dinc
 grund war vñ solt dich hie
 mitt fänge als da man vñ
 vill holtz machet ein groß
 feu vñ die flamē schlacht
 of vñ die höchm also sond
 diese gütig vñ büg in dem
 vñ en zinde du solt sie b
 yld tringe mitt flamē zu
 vñ dē midrepe in dē mit
 lose vñ durch dē mitlose

in de obverse in de in w
endigose in estin von da
in. f. gott allam in in dij
er hat ett sich hedecht in
lededich in gott in wüct
lich blic wol in in die bh
et vo gitter vümt so der
müsch vorfelyt hatt es
Sij dz lidē vly oder sin
geprent oder für ander
zebitte lebēt oder tod durch
dz solt du alles erinckē am

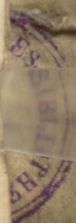
faler
in b
blich
ledet
in d
am
am
gr. le
Sij
elge
Der
dz w

99
falschlich in gott luterlich
vñ blosslich als dē diese
blick adelich lidenlich vñ
ledelich durch brodt werde
vñ dē künst die wahrheit
vñ in blicket sich selber
vñ zucht dz gemüt nach
zu ledēdich in sich selber
Diz ist als schmel als ein
elze blick oder minder als
der kör der engel als siel
dz w3 sil schmel dē ain blick

also bepflicht hie je schneller
je edler hie sol man alles
zu blickende wise zu amē
blick wider vff uncke zu
de grūd vñ mit ^{got} am gairst
werde wōn gott ist am gairst
vñ werdēt all hie am gairst
mitt zu & dis sind die wa
re anbetter die de watter
anbettede zu de gairst vñ
zu der warhait hie wue
der wesentlich frōd gebore

vñ d
geff
sait
vñ
zu
sāt
vñ
je
Gott
fend
vñ
mif

vñ die tugend die da por
 gepödyen ist die helfet
 laitte vñ wyse hier zu
 vñ so man der mensch
 zu dieser vñ büch stat so
 stat die natur also am
 vñ dem sy enliet des
 wē nūtt so gedend sy
 Gott gesegē wa sind im
 sendē kumē vñ dīne gūti
 vñ büch wē sind die speltet
 mūst lygē vñ de sohet



ze schnele
 man alle
 in amē
 endē in
 tat
 um fr
 ist am
 e am
 die w
 de w
 dīst vñ
 t hie
 d gebo

By tēu etwz vñ wölkē
etwz vñ wifne och tēn
etwz vñ wēn dīse dēwōe
In der begerūg erperbēt
Dz wūt der armē natur
Zewil sar o kīnd dīf gāt
amō tag nitt zū noch In
Kurger zitt stān mūs
Sich dar In vñē durch
brechē vñ gewenē mit
amē emsīd flūz mām mūs
am by blyben habe so

mit
zno
ge
21
In
wo
flab
fich
an
selb
liep
red

wie er zelest lichte vñ am
 endict als die liebe hal
 ge die habe am will gelic
 zu am flamm zitt vnd
 in vil friede ist gñe wol
 wordet vnd als gñ die
 flamm erkaltet ist so ist
 lichte. G. bärhant de sol.
 wan sich vnser liebe here
 erbütte vñ die aller
 liephelosten avort zup
 rechte die man er decke

Kain Dorch also ach aller
lieppestes ynnigstes amigstes
liep wär ich des würdig
Dz ich din liepster fründ
wör und dich in armer
sel om halben om hünd
ert kufent kufent wälle
küssen om dich om mich
al zemal omfacht om
dich al zemal in ayich
ver schliese dz ich dich
flüemer wechur dir sel

v
die
mi
du
her
Sich
dz
12
dz
alle
in An

vñ gründ dñs herze ge
 dacht werde an wo in
 nitheit gesprochē her
 dñs herze zu gott her dñs
 herze al zermal iugott of
 sig soch in weller wif
 dz syt mon ort gottes dz
 ist zermal gott wie klam
 dz ist war zu am meßch
 aller wais quid hat vñ
 in kruz wif sich an am

amiger schwant in die
halsge wunde vñ mit
ayne ist gott werde de
aller sorgale vñ flogge
tönn vñ hoch gesang od
er w3 man su er den
ckē kün vñ kretest dich
mit flos zu gott von
gründ So fiel du die
bekorut ab da mit da
verbitet wer ist vñ
dz manigfaltig bichten

fiel
alle
ste
gott
nū
fē
dit
gr
sche
ter
wif

viel zermal als es ward
 alles verichet mit mi
 dger vbiß vñ für zu
 gott mit rechter herbe
 nuf vñ trawe der gep
 tere vñ dich im schul
 dig gebest da firtzt
 du so gar als dz wol be
 scheds so wan zu de bich
 ter kam dz wan nuce
 wistü zafagener. Dis

wer uol ab geleit als
die selge meyster ist befehl
E diß geb mit gott sefful

Fern conser spre die
en weg von hab lo
frug in in er sol von wil
of fer ein auß du güttes
von im begerst von bittet
den ein was was die
hug sol in faste wachen
bette dinge lese dz faste
sol man halte ja so fer
man mag ein quere der
natten der fer niste wo

dar
nach
die
rege
vñ
dz
natten
com
dz
acten
lichter
fer
auf